Deutsches Reich.

△ **Berlin**, 10. März. Mit dem 1. April d. J. tritt bekanntlich das Gesetz vom 30. Juli 1883 über die allgemeine Landesverwaltung in Wirksamkeit. Zur Vorbereitung desselben sind jetzt von dem Ressortminister die Ausführungs-Verordnungen erlassen worden: zunächst die vom Minister des Innern ausgehenden Regulative zur Ordnung des Geschäftsganges bei den Provinzialräthen sowie bei den Kreis- und Bezirks-Ausschüssen, aldann auch ein vom Finanzminister festgestellter Tarif für die Berechnung des Pauschquantums im Verwaltungsstreitverfahren. Dieser Tarif tritt an die Stelle des Tarifs vom 8. November 1876, mit welchem er in den Tarifsätzen völlig und auch sonst im wesentlichen übereinstimmt. Es tritt indeß u. a. in der Beziehung eine andere Praxis ein, als fortan die Erhebung eines Pauschquantums nicht nur, wie bisher, bei den Kreisausschüssen, sondern auch bei den Bezirksausschüssen und bei dem Oberverwaltungsgericht wegfällt, wenn das Verfahren ohne mündliche Verhandlung zur Erledigung erlangt

---

Halle, den 11. März.

Stadtverordneten-Sitzung vom 10. März.

Anwesend sind 36 Stadtverordnete; am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Schneider, Stadträthe Jordan, Fubel, Stadtbaurath Lohausen.

Den Vorsitz führt Herr Dr. Schrader, als Schriftführer fungirt Herr Dr. Müller.

1. Ref. Herr Baumeister Schulze. Durch die Aufstellung eines neuen Ortsstatutes für die Anlegung von Straßen und Plätzen hat sich auch die Nothwendigkeit herausgestellt, die Normal-Bedingungen für den Ausbau neuer Straßen einer Revision zu unterziehen. Die Vorarbeiten hierzu sind durch die Baukommission gemacht worden und der Entwurf einer neuen Aufstellung solcher Normen liegt der Versammlung zur Genehmigung vor. Der Herr Ref. hält es, da der Magistrat in mehreren Punkten mit der von der Baukommission gegebenen Fassung einzelner Bestimmungen nicht übereinstimmt, für nothwendig, die Paragraphen des Regulativs einzeln vorzutragen und der Beschlußfassung der Versammlung zu unterbreiten.

Aus der Ueberschrift des Regulativs, wie sie in der Tages-Ordnung für die heutige Sitzung gegeben ist, scheint hervorgehen zu sollen, daß der Magistrat die Baubedingungen nur für Bauunternehmer nicht aber für die Stadt selbst, sobald diese eine Straße auszubauen habe, gelten lassen wolle. Herr Stadtbaurath Lohausen erklärt jedoch, daß dies nicht der Fall sei, und die Ueberschrift wird in ihrer allgemeineren Fassung belassen. Ein Antrag des Herrn Loest, zu unterscheiden zwischen Verkehrs- und Wohnstraßen, unter welchen letzteren er Nebenstraßen meint, auf welche die kostspieligen Bedingungen des Straßenausbaues nicht angewendet werden sollten, wird abgelehnt.

Im § 1 ist die Bestimmung enthalten, daß die Vorgärten der Straßen mit eisernem Gitter einzufriedigen sind. Herr Bethcke beantragt den Zusatz „mit Untermauerung", Herr Kilburger will ein Maximum der Mauerhöhe von 0,60 m festgestellt wissen und macht auf die häßlichen hohen Grenzmauern benachbarter Vorgärten (z. B. in der Wettinerstraße) aufmerksam, welche zu vermeiden seien; Herr Stadtbaurath Lohausen, wie Herr Geh. Rath Meier und der Referent halten solche Bestimmungen für überflüssig, da in jedem einzelnen Falle die Polizeiverwaltung die nöthige Bestimmung zu treffen habe. Dieser Ansicht stimmt die Versammlung zu.

Dem § 2 hat der Magistrat den Satz zugefügt: Die Pflastersteine sind aus den Beständen der Stadt zum Selbstkostenpreise zu entnehmen, und Herr Stadtbaurath Lohausen begründet denselben damit, daß durch diesen dem Interesse der Stadt wie auch dem der Unternehmer gedient werde, sofern letztere aus den größeren Steinbrüchen wohl schwerlich zu so billigen Preisen und auch nicht in solcher Qualität die Steine beschaffen könnten, wie die Stadt sie beziehe; andererseits erhalte die Stadt die Sicherheit der Verwendung nur guten Materials, weciber ohne diese Bestimmung die Kontrolle sehr schwierig sein werde. Wegen Beschaffung der nöthigen Vorräthe werde die Stadt nicht leicht in Verlegenheit kommen können, zumal das Bedürfniß der nächsten Jahre bei weitem nicht an das des letzten Jahres heranreiche.

Der Herr Ref. möchte den Unternehmern einen solchen Zwang nicht auferlegt sehen, zumal dieselben sehr wohl in der Lage sein könnten, sich selbst die Steine in vorschriftsmäßiger Qualität zu billigerem Preise zu beschaffen; er bittet den Zusatz zu streichen oder aber nur zu bestimmen, daß die zu verwendenden Steine jenen Eigenschaften entsprechen, welche die Stadt für den eigenen Bedarf für nothwendig hält.

Herr Bethcke beantragt den Zusatz „sobald die Stadt dieselben abzugeben in der Lage ist." Die Versammlung entscheidet sich für den Wegfall des Magistratszusatzes.

Eine andere Bestimmung des § 2, die sich auf die Höhe der Wölbung der Straße bezieht, wird auf Antrag der Herren Bethcke und Kilburger, welche diese Bestimmung der besonderen Vereinbarung über die einzelnen Straßen mit den Unternehmern selbst überlassen wollen, gestrichen.

Die Bestimmung, daß die Fugen zwischen den Steinen des Pflasters nicht über 1 cm Breite betragen sollen, hält der Herr Referent für unerfüllbar, er beantragt zu setzen: „in der Regel nicht über 1 cm" und hiermit zusammenhängend nochmals den Zusatz zu der vorher besprochenen Bestimmung über die Qualität der Pflastersteine, daß dieselben, wenn sie von Unternehmern beschafft werden, den Eigenschaften entsprechen sollen, welche die Stadt für den eigenen Bedarf für nothwendig hält. Beides wird angenommen.

Der Referent berichtet ferner, daß der Magistrat als Bettungsmaterial für die Pflasterung der neu anzulegenden Straßen nur Saalekies und Saalesand zulassen wolle, während die Baukommission den Zusatz „oder gleichwerthiges Material" vorschlage. Guter Höhensand sei ebenso gut wie Saalekies und Saalesand, er empfehle daher den Vorschlag der Baukommission zur Annahme.

Herr Stadtbaurath Lohausen führt dagegen aus, daß der Ausdruck „gleichwerthiges Material" in seiner Allgemeinheit jedenfalls nicht genüge, da sonst jeder eine neue Straße pflasternde Bauunternehmer niemals Saalekies und Saalesand, sondern den billigeren Höhensand, auch wenn derselbe schlecht sei, verwenden und als gleichwerthig betrachten könne.

Der Herr Referent glaubt den vom Herrn Stadtbaurath ausgesprochenen Bedenken gerecht werden zu können, wenn er vorschlage, außer Saalekies und Saalesand auch solchen Höhensand zuzulassen, der von der städtischen Bauverwaltung, nach dem Unternehmer eingelieferter Probe, für gleichwerthig anerkannt worden sei.

Der Herr Stadtbaurath erklärt sich namens des Magistrats mit diesem Vermittelungsvorschlage einverstanden.

Herr Stadtv. Friedrich spricht gegen eine derartige Beschränkung der Unternehmer, was Herrn Stadtbaurath Lohausen zu der Erklärung veranlaßt, daß er, nachdem die Versammlung schon mehrere Vorschläge der Baukommission angenommen habe, die der Magistrat nicht gutheißen könne, darauf aufmerksam machen müsse, daß die Beschlüsse der Baukommission in dieser Angelegenheit wohl nicht mit der sonst üblichen vollkommenen Objektivität hätten gefaßt werden können, da sich unter den drei Stadtverordneten, welche technische Mitglieder der Baukommission seien, zwei befänden, welche demnächst noch den in Berathung stehenden Bedingungen neue Straßen im Bereiche des nordöstlichen Bebauungsplanes ausbauen wollten. Von diesen Herren könne man wohl sagen, daß zwei Seelen in ihrer Brust gewohnt, die gewinnheischende des Unternehmers und die reine Seele des Stadtverordneten. Er (Redner) sei zwar weit entfernt, den gegenannten Herren den Vorwurf machen zu wollen, daß sie in der Kommission und hier in der Versammlung den Unternehmer-Standpunkt vertränen, aber es würde ihnen doch schwer werden, auch in diesen Fragen mit der gewohnten vollkommenen Objektivität zu denken und zu handeln. Der Magistrat werde schwerlich in der Lage sein, den vorliegenden Entwurf zu acceptiren, wenn die Versammlung fortfahre, denselben durch fernere Zugeständnisse an die Unternehmer zu amendiren.

Diese Ausführungen des Herrn Stadtbauraths riefen eine Menge lebhafter Gegenerklärungen, namentlich seitens der Herren Loest, Friedrich, Bethcke und Steinhauf hervor. Bemerkenswerth war besonders die Auffassung des Herrn Stadtverordneten Bethcke, der in den vom Magistratstisch gefallenen Worten einen höchst bedauerlichen und unerhörten Angriff auf die Integrität jedes Stadtverordneten erblickte; denn jeder würde wohl einmal in die Lage kommen, daß im Schooße der städtischen Behörden Dinge zur Verhandlung ständen, die seine persönlichen Angelegenheiten berührten und deshalb könne er sich, wenn er an den Berathungen theilnähme, nicht den Vorwurf der Verfolgung von Privat-Interessen machen lassen.

Der Vorsitzende, Herr Direktor Schrader bemerkt hierauf, daß er in den Worten des Herrn Stadtbauraths diesen Vorwurf nicht gefunden habe. Auch letzterer verwahrt sich gegen die maßlose Uebertreibung, mit welcher Herr Bethcke seine Aeußerungen gedeutet habe. Sodann wird der Vorschlag des Herrn Referenten über die Qualität des Pflastersandes in der vom Magistrat gutgeheißenen Fassung angenommen, der Gegenvorschlag des Herrn Friedrich also abgelehnt.

Nach Erledigung der beiden ersten Paragraphen, welche 2½ Stunde in Anspruch genommen, wird die weitere Berathung des Regulatids vertagt, um die übrigen Gegenstände der Tages-Ordnung noch zu erledigen.

2. Ref. Herr Bethcke. Die Finanzkommission hat beantragt, daß der Magistrat ersucht werde, die Aufstellung der für die nächste Zukunft in Aussicht zu nehmenden Pflasterungen, Kanalisirungen und Straßenausbauten in möglichst kurzer Frist zur Kenntniß der Versammlung zu bringen. Motivirt wird dieser Antrag damit, daß in den letzten Jahren ein Konflikt entstanden ist zwischen der Bau- und Finanzkommission, wenn die letztere im Interesse der städtischen Finanzen einzelne Arbeiten, welche die erstere zur Ausführung empfohlen hatte, nicht genehmigte.

Herr Stadtbaurath Lohausen will die Mitglieder der Finanzkommission zunächst von der Sorge befreien, die wohl auch zu dem Antrage geführt haben werde, als ob die Bedürfnisse der Stadt im Bauwesen wieder so groß bemessen würden wie im letzten Jahre. Dies sei nicht der Fall. Die Pflasterungsarbeiten dieses Jahres seien auf 91,000 M. (im Vorjahre 160,000 M.) veranschlagt, für die nächsten fünf Jahre auf 580,000 M. Die für Kanalisation aufzuwendende Summe von 140,000 M. betreffe große Vorfluthkanäle im nördlichen und südlichen Bebauungsplane, mit denen dann auf lange Zeit hin das größere Bedürfniß gedeckt sei, da es sich dann nur um kleinere Zweigkanäle im Innern der Stadt handeln könne, und außerdem werden diese Kosten vollständig wieder gedeckt durch Kanalanschlußgebühren, die früher oder später von Adjacenten gezahlt werden. Die geplanten Straßenausbauten werden, mit Ausnahme der Zwingerstraße in Glaucha, deren Kosten aber auch sehr bald von Anbauern wieder eingezogen würden, sämmtlich durch Unternehmer ausgeführt. Darum werde sich kaum eine besondere Aufstellung, wie der Antrag dies verlange, nothwendig erweisen.

Herr Bürgermeister Scheider giebt zu, daß die hohen Summen, welche in der letzten Zeit für Bauten ausgegeben und wobei ein Theil der Anleihe und des Kämmereivermögens verwendet worden ist, in der Finanzkommission die Sorge hervorrufen könne, daß auch für die künftige Zeit gleich hohe Aufgaben gestellt werden könnten, über die man sich rechtzeitig orientiren müsse.

Eine solche Uebersicht werde binnen kurzem vorgelegt werden können. An Hochbauten stehe für die nächste Zeit in Aussicht: das Schützenhaus, für welches die Mittel bereit sein müßten, da man diesem Projekte bald näher treten müsse, und Schulbauten, wozu dann 150,000 M. für Erwerbung der königlichen Reitbahn kommen.

Der Antrag der Finanzkommission wird angenommen.

3. Ref. Frhr. vom Hagen. Der Antrag des Magistrates auf Beschaffung neuer Klassenutensilien für die katholische Schule wird auf Antrag der Finanzkommission abgelehnt. Der Kostenanschlag beträgt 1435.50 M. Referent hat sich überzeugt, daß die vorhandenen Bänke nicht ganz unbrauchbar seien, und der Umstand, daß die in der höheren Töchterschule zurückgesetzten Subsellien in der katholischen Schule event. nach Umarbeitung derselben Verwendung finden können, hat zu dem Antrage geführt, daß der Magistrat ersucht werde, nach Anhörung der Finanzkommission die Angelegenheit nochmals in Erwägung zu nehmen. Dem stimmt die Versammlung zu.

5. Ref. Herr Görlitz. Ueber die Benutzung und Instandhaltung der Dienst- und Miethswohnungen in städtischen Gebäuden ist ein Regulativ aufgestellt worden, welches die Zustimmung der Versammlung findet. Es wird zugleich beschlossen, ein Exemplar dieses Regulativs den einzelnen Inhabern der genannten Wohnungen zuzustellen.

6. Ref. Herr Friedrich. Der Verein für Volkswohl beabsichtigt, für die Zwecke der Volksküche ein Gebäude in der Brunoswarte auf einem dazu erkauften Bauplatze des Uhligschen Gartens zu erbauen. Die Fluchtlinie für die Brunoswarte und Zenkergasse ist deshalb festgestellt worden und zwar so, daß die Straße 7 m Breite erhält und darum 42½ qm von dem genannten Grundstück zur Straße abgetreten worden. Der Ref. schlägt vor, das abzutretende Land mit 15 M. pro qm zu bezahlen. Die Herren Sachs und Dehne bitten mit Rücksicht auf den guten Zweck des Baues 30 M. pro qm zu gewähren. Die Herren Bethcke und Demuth sind prinzipiell gegen eine so hohe Bezahlung, mit welcher ein Preis festgestellt werde, der für andere Adjacenten alsbald auch für ihre Verhältnisse beansprucht werden würde. Eine Subvention werde man der genannten Anstalt auf andere Weise geben können.

Die Entschädigung wird dann auf 15 M. pro qm festgestellt.

7. Herr Gräb und 13 Mitglieder der Versammlung haben den Antrag gestellt, daß der Magistrat ersucht werde, wegen Erwerbung des Andreasgottesackers nochmals mit der Kirchenvertretung von Glaucha in Unterhandlung zu treten. Der Herr Antragsteller empfiehlt seinen Antrag mit warmen Worte und meint, daß der Preis für das Grundstück ein nicht zu hoher sein werde, da dasselbe nur für Verschönerungszwecke verwendet werden solle und als Baugrund nicht verkauft werden könne; das Hospital solle es zur Arrondirung seines Grundstücks erwerben. Andererseits sei der Kirchengemeinde die Einnahme zu gönnen, da die Kirche kein Vermögen habe, und die Stadt gebe das Geld im eigenen Interesse mit, da sie doch für die Gemeinde eintreten müsse, wenn an der Kirche gebaut werde und die Mittel der Kirche nicht ausreichten.

Herr Bethcke motivirt das ablehnende Votum der Finanzkommission dem Antrage gegenüber. Er kommt auf die vor einigen Jahren mit der Kirchenvertretung von Glaucha gepflogenen Verhandlungen zurück, wobei dieselbe das wohlwollende Angebot der Stadt abgelehnt hat, indem ihr der Preis von 30,000 M. zu niedrig erschien und sie Gründe der Pietät geltend machte, die einen Verkauf nicht thunlich erscheinen ließen. Die Sachlage habe sich seit jener Zeit gar nicht geändert, weshalb die Stadt auch nicht mit neuen Anerbietungen kommen könne. Vielmehr sei es, wenn auch die Kirchenvertretung jetzt der Meinung geworden, daß der Verkauf sich empfehle, deren Sache, den Verkauf der Stadt anzubieten.

Herr Stadtrath Jordan hält den Ankauf für die Stadt und für das Hospital nicht für nothwendig und ganz unnütz, da das Grundstück noch nicht anderweitig verwendet werden könne und das Hospital es nicht brauche.

Herr Friedrich empfiehlt den Antrag. Der Ankauf werde zunächst dem Hospitale zu gute kommen, indem dessen Grundstück in zweckmäßiger Weise arrondirt werde, eine solche Gelegenheit werde in ähnlicher Lage jeder Privatmann benutzen, ehe das Grundstück theurer wird und in andere Hände übergeht, die eine unangenehme Nachbarschaft schaffen könnten. Außerdem sei es nicht unbillig, wenn aus den Mitteln der Stadt für das öffentliche Interesse des südlichen Stadttheils, der gegenüber anderen Stadttheilen entschieden vernachlässigt sei, auch einmal etwas verwendet werde.

Nachdem auch der Herr Vorsitzende Dr. Schrader für den Antrag eingetreten ist, indem er nochmals hervorhebt, daß der Kaufpreis, den die Kirche erhalte, der Stadt wieder zu gute komme, wird der Antrag mit 19 gegen 15 Stimmen angenommen.

Die öffentliche Sitzung wird nach 8 Uhr geschlossen. Eine geschlossene Sitzung fand nicht statt.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

⊙ **Wittenberg**, 10. März. In Trebitz wurde am Freitag der Mühlenbesitzer Letze von seinen Gesellen, mit dem er in Streit gerathen war, mit einem Messer in den Hals gestochen und so lebensgefährlich verletzt. Seiner Verhaftung setzte der jähzornige Müllerbursche den energischsten Widerstand entgegen, so daß er nur gebunden auf einem Wagen nach Kemberg, zu dessen Amtsgerichtsbezirk Trebitz gehört, gebracht werden konnte. — Der hiesige Verein für Vogelkunde und Vogelschutz hat in seinem Vereinslokal, der Theuerkauff'schen Restauration eine Geflügelbörse zum Austausch, An- und Verkauf von Nutz- und Ziervögeln etablirt. — Bei der Straßenvorstellung eines Bärenführers ließ sich der sehr große und stattliche Bär desselben von dem aus dem Zuschauerkreise ihm entgegenwehenden Duft von warmer Wurst so hinreißen, daß er, ohne daß es der Führer hindern konnte, dem Wurstverkäufer mit einem leichten Schlag auf die Schulter seine Freundschaft anbot; der Schlag war aber immerhin kräftig genug, um den erschreckten Mann der Länge nach niederzuwerfen, und diese Situation benutzte der Bär, über dem gefüllten Eigenthümer stehend, dessen Wurstvorrath zu kontrolliren und zu probiren, wovon er nur durch große Mühe des Führers abzubringen war, denn Meister Bätz war so klug, mit einer Klaue die Nasenleine so fest zu halten, daß sein Herr alle Macht über ihn verloren hatte.

✝ **Nordhausen**, 9. März. Im Dezember v. J. erschoß sich nahe am Gehegewalde der Cigarrenarbeiter Karl Kerz. Die nach zwei Tagen aufgefundene Leiche zeigte Spuren der Beraubung, es fehlten das Geld und die Uhr. Letztere kam am Sonnabend dem hiesigen Uhrmacher Bloßfeld zu Gesicht, indem ein Uhrschlüssel zu derselben gefordert wurde. Herr Bloßfeld erkannte die von ihm gekaufte Uhr als diejenige des Kerz und benachrichtigte die Polizei von der Sache. Der jetzige Besitzer der Uhr ist der Inhaber (N.) eines nahe am Gehege gelegenen Sommerrestaurants, der übrigens in guten Verhältnissen lebt. Die Untersuchung ist eingeleitet. — In der nahe am hiesigen Bahnhofe gelegenen Gastwirthschaft „Zur goldenen Aue" wurde gestern ein Schwindler ergriffen, der es auf einen Raub abgesehen hatte. Derselbe kam nämlich zu einem Handelsmann nach Breitenworbis und trug diesem den Kauf eines Stammes fetter Hammel an, die er im Auftrage des Herrn Lieut. Apel auf Domäne Amt Lohra zu 1800 M. zu vergeben habe. Es sei Aussicht auf ein weiteres Geschäft vorhanden, weshalb der Handelsmann mehr Geld einstecken möge. Dieser nahm denn auch 3000 M. mit und machte sich mit dem Fremden auf den Weg. Auf dem Bahnhofe in Sollstedt traf man den Schafmeister des dortigen Rittergutes und dieser erklärte auf Ersuchen des Handelsmannes zum Mitgehen bereit. Der Fremde schlug den Weg durch den friedrichsrodaer Wald vor. In der Nähe der Domaine Lohra trat der Fremde, die Befriedigung eines Bedürfnisses vorschützend, aus und bald darauf erfuhren der Handelsmann und der Schäfermeister, daß sie geprellt waren, denn Herr Apel erklärte, daß er überhaupt keine Hammel zu verkaufen habe. Der Fremde, der es jedenfalls auf eine Beraubung des Handelsmannes abgesehen hatte, war verschwunden. Gestern nun traf der Handelsmann den Fremden zufällig im Gasthause „Zur goldenen Aue" an und veranlaßte dessen Verhaftung.

—v **Hettstedt**, 10. März. Von der ältesten der hiesigen Fechtschulen wurde gestern abend im Saale des Rathskellers ein Fechtabend veranstaltet. Das Programm setzte sich zusammen aus Chören für Männergesang, vorgetragen von der „Bergmännischen Liedertafel", Solopiecen für Zither und einer Rede. Der gewandte Redner, Herr Pastor Gosche-Brämrode, verstand es, in praktischer Weise an der Hand von aus dem Leben gegriffenen Beispielen die Herzen der Zuhörer für den Zweck der Fechtschulen zu erwärmen. Der Ertrag dieses Fechtabends, ca. 100 M., wird in die Hauptkasse der Reichsfechtschule fließen.

Anhaltischer Landtag.

✝ Dessau, 8. März.

Vice-Präsident v. Krosigk I eröffnet die gestrige Sitzung kurz nach 10 Uhr und macht der Versammlung Mittheilung, daß der Präsident Pietscher durch Unwohlsein verhindert sei, der Sitzung beizuwohnen. Weiter theilt derselbe einige Urlaubsgesuche mit.

1. Dritte Lesung des Gesetzentwurfs, betr. die Einziehung von Steuern ꝛc. für die Kassen des deutschen Reichs. Der Gesetzentwurf wird in unveränderter Form angenommen.

2. Dritte Lesung der Vorlage die Verminderung der Amtsverwaltungskosten ꝛc. betreffend.

Im Laufe der sich anschließenden lebhaften Debatte, an welcher sich die Abgg. Hartung, Reg.-Präs. Oelze, Ziegler, v. Krosigk I, v. Biederiee, Thermann, Baldamus, v. Krosigk II resp. wiederholt sowie Staatsminister v. Krosigk betheiligen, stellt der Abg. v. Biederiee den Antrag auf Absetzung dieses Gegenstandes von der heutigen Tagesordnung. Dieser Antrag wird angenommen, während der Ziegler'sche, diese Vorlage nochmals an die Kommission zu verweisen, abgelehnt wird.

3. Die Vorlage, Veräußerungen landesfiskalischer Grundstücke betr., wird auch in 3. Lesung unverändert angenommen.

4. Zweite Lesung des Gesetzentwurfs, die Abänderung des § 20 Absatz 7 der Bauordnung betr.

Die Staatsregierung hat beantragt:

Die Bestimmung des § 20 Abs. 7 der Bauordnung vom 26. Mai 1882 Nr. 620 der Anhalt. Gesetz.-S., wonach Marquisen einen freien Durchgang von mindestens 2,50 Meter Höhe darbieten müssen, wird aufgehoben.

An Stelle derselben tritt folgende Vorschrift:

„Marquisen vor Thüren und Fenstern des Erdgeschosses dürfen nur so angebracht werden, daß sie, ganz heruntergelassen, mit keinem Theile ihrer Unterkante — Behang und Seitenstücke einbegriffen — in geringerer Höhe als 2,20 Meter über dem Bürgersteige hängen und den Luftraum über letzterem nur bis auf 0,60 m Entfernung von der Grenze des Fahrdammes in Anspruch nehmen."

Der Gesetz-Entwurf wird bei der Abstimmung mit großer Mehrheit unverändert angenommen und dieser Beschluß sogleich in 3. Lesung, in die in gleicher Sitzung noch eingetreten wird, bestätigt. — Nächste Sitzung: Mittwoch, 12. März.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840312024/fragment/page=0001

Universitätsnachrichten.

* **Berlin,** 10. März. Am Sonnabend fand in den Festsälen des Kaiserhofes das Jahresfest der alten Herren der bonner Borussia statt, an welchem einige 70 Personen theilnahmen. Eine besondere Weihe erhielt das Fest durch das Erscheinen des **Prinzen Wilhelm,** der dem Corps während seiner bonner Studienzeit angehört hat. Außerdem besuchten das Fest der Erbgroßherzog von Baden, Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen, Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, Prinz Karl von Ratibor. Der Alterspräsident Fürst Salm-Dyk brachte den Toast auf den Kaiser und König aus. Bald darauf erhob sich Prinz Wilhelm und feierte in kräftiger, zündender Rede das Corps Borussia, mit welchem die schönsten Erinnerungen seiner Studienzeit unzertrennlich verknüpft seien. Herr v. Bilgram brachte hierauf den mit Jubel angenommenen Toast auf den Prinzen Wilhelm aus. Derselbe verweilte bei dem Feste, welches die Theilnehmer noch lange in fröhlichster Stimmung an die gastlichen Räume des Kaiserhofes fesselte, bis gegen 9 Uhr und sprach beim Verlassen des Hauses dem Direktor Klicks seine Zufriedenheit aus.

‡ **Berlin,** 9. März. Der gestrige Kommers alter Corpsstudenten in der Philharmonie gestaltete sich zu einem glänzenden Rendezvous aller hier anwesenden Corpsbrüder und zu einer trefflichen Ovation gegen die bei Gelegenheit der Kultusetatsberathung im Abgeordnetenhause erhobenen Beschwerden über Unzuträglichkeiten im studentischen Leben. In dem festlich mit Fahnen, Emblemen und Guirlanden geschmückten Saale hatten etwa 800 alte Herren und aktive Corpsbrüder Platz genommen, unter ihnen viele Offiziere, auch einige Stabsoffiziere, in Uniform mit Corpsbändern, und auch mehrere Abgeordnete, wie Dr. Graf (Elberfeld), v. Uechtritz-Steinkirch, Dr. Seelig, Frhr. v. Fürth, Knebel u. a. Deputationen der verschiedenen Universitäten, eine auch aus Halle. Staatsanwalt Lademann, ein alter Märker, eröffnete den Kommers mit einem Salamander auf den Kösener S. C.; ihm folgte nach dem ersten „Allgemeinen" ein ebensolcher auf Se. Maj. den Kaiser, dem sich die Nationalhymne, welche von der Versammlung stehend gesungen wurde, anschloß. Statt des üblichen Corpsreibens erfolgte diesmal ein Universitätsreiben, bei welchem für Halle Geh. Med.-Rath Dr. Liman (Saxonia) trank. Da Reden und Toaste nicht gestattet waren, so „stieg" jetzt das zweite „Allgemeine": „Stoßt an, N. N. soll leben." Mit Jubel wurden einzelne Begrüßungstelegramme aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands entgegengenommen. Alsdann erfolgte das „Semesterreiben," bei dem anfangs von 10 zu 10, später von 5 zu 5 und dann 90. Semester ab von 1 zu 1 Semester vorgeschritten wurde. Mit einem Tusch und freudigen Zurufen wurde das 100. Semester begrüßt, dessen Repräsentant der Abg. Frhr. v. Fürth, Landgerichtsrath z. D. in Bonn, war. Für das 101. Semester erhob sich Reg.-Rath v. Fritsche (Rhenania) zu folgenden Worten: „Hundert Semester und eins sind mir vorübergegangen wie keins, zeigt mir der Tod aber zu früh sich, so rufe ich: „Apage," erst noch 50 Semester trink ich auf den Kösener S. C." Dann folgte ein heidelberger Westfale mit dem 105. Semester und als Senior Pastor emer. Bernhardi (berliner Märker) mit 116 Semestern. Nicht endenwollender Jubel begrüßte den noch rüstigen Greis, der, wie wir hören, noch regelmäßig seine hiesige Corpskneipe besucht; er wünschte den jüngeren Semestern, daß sie sich immer gesunden Durstes erfreuen und an dem Gedanken des Kösener S. C. festhalten möchten; darauf trank er unter stürmischem Beifall „seinen Ganzen." Eine freudige Ueberraschung war den anwesenden Corpsbrüdern außer durch die künstlerisch ausgeführte Liederkarte durch ein Adreßbuch sämmtlicher alten Herren bereitet worden.

* **Breslau.** Der Privatdocent Dr. Hugo Magnus hier ist zum außerordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät hiesiger Universität ernannt.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Berlin,** 8. März. Weizen 20,00—20,50 M., Roggen 15,00—15,70 M. Gerste 19,80—20,00 M., Hafer 15,60—16,20 M. (gute Sorte). Richtstroh 4,50—5,75 M., Heu 5,90—8,40 M., Erbsen 22,00—32,00 M., Speisebohnen weiße, 24,00—48,00 M., Linsen 30,00—52,00 M., Kartoffeln 3,50—5,85 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80—2,30 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 2,50—3,00 M.

* **Berlin,** 10. März. Rüböl pr. 100 Kgr. mit Faß. Term. niedr. Gel. — Ctr. Loco mit Faß —,— bez. ohne Faß 62 per diesen Monat —,— Mk., März-April —,—, pr. April-Mai und pr. Mai-Juni 62,3—62,1 M. bez. pr. Juni-Juli bezahlt, pr. September-Oktober 59,3—59 Mk. bez. Leinöl per 100 Kgr. —, loco —, Lieferung —. Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine matt. Gekind. 10,000 Lt. Loco m. F. —,—, pr. diesen Monat und pr. März-April 47,7—47,6 bez., pr. April-Mai 48,2—48,1 bez., pr. Mai-Juni 48,4 bez. pr. Juni-Juli 49,3—49,1 bez. pr. Juli-August 49,9 bez. pr. August-September 50,5—50,3—50,4 bez. Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proz. gleich 10,000 Proz. loco ohne Faß 47,7—47,6 bez.

* **Magdeburg,** 10. März. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 178—185 M. Weiß —,— M., glatter engl. Weizen 170—176 M., Kaukweizen 158—165 M. Roggen 147—154, Chevaliergerste 170—195, Landgerste 150—166 M., Hafer 136—154 M. per 1000 Kg.

* **Magdeburg,** 10. März. Hermann Walther. Kartoffelspiritus beh. Loco o. F. 47,50—48,80 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 49,00 M., pr. März 49,30 M. nom., pr. April 49,80 M. nom. pr. Mai 50,30 M. nom., pr. Juni 51,00 M. nom., pr. Juli 51,50 M. nom. pr. Aug. 52,00 M. nom., pr. Sept. 52,50 M. nom. pr. Okt. —,— M. nom. pr. 100 l à 100 Proz. Rübenspiritus still, loco 47,00 M. Br. März —,— M. bez. März-Mai —,— M. bez. Juni-Sept. — M.

* **Stettin,** 10. März, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen ruhig, loco 165,00 bis 181,00, pr. Apr.-Mai 180,50, pr. Sept.-Okt. 187,50. Roggen ruhig, loco 135,00 bis 142,00, pr. April-Mai 142,50, pr. Sept.-Okt. 147,00. Rüböl still, pr. April-Mai 63,00, pr. Sept.-Okt. 59,50. Spiritus flau, loco 47,20 pr. März 47,20, pr. April-Mai 47,90. pr. Juni-Juli 49,10.

* **Posen,** 10. März. (Telegr.) Spiritus loco o. F. 46,70, pr. März 46,70, pr. April-Mai 47,40. pr. Juni 48,30, pr. Juli 48,90. Gesündigt 10,000 Liter. Still.

* **Köln,** 8. März, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 18,15, fremder loco 19,00, pr. März 17,80, pr. Mai 18,15 pr. Juli 18,35. Roggen loco hiesiger 14,50, pr. März 13,95, pr. Mai 14,35 pr. Juli 14,60. Hafer loco 14,00. Rüböl loco 35,00, pr. Mai 33,20. pr. Okt. 31,40.

* **Breslau,** 10. März, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. März 47,00, pr. April-Mai 47,60, pr. Aug.-Sept. 49,80. Weizen pr. März 186,00. Roggen pr. März 147,50, pr. April-Mai 147,50, pr. Mai-Juni 149,00. Rüböl pr. März 64,00, pr. April-Mai 63,00, pr. Sept.-Okt. 60,50. Hanf fest.

* **Hamburg,** 10. März, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco unv. a. Term. ruh., pr. April-Mai 175 Br., 174 Gd., pr. Mai-Juni 177 Br., 176 Gd. Roggen loco unv. auf Termine ruh., pr. April-Mai 133 Br., 132 Gd., pr. Mai-Juni 133 Br., 132 Gd. Hafer und Gerste unverändert. Rüböl still., loco 64,00, pr. Mai 64,50. Spiritus ruh., pr. März 38½ Br., pr. April-Mai 39 Br., pr. Mai-Juni 39 Br. pr. Aug.-Dezem. 41¼ Br., Kaffee matt. Beschränkter Umsatz.

* **Wien,** 10. März. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Frühj. 9,98 Gd., 10,03 Br., pr. Mai-Juni 10,12 Gd., 10,17 Br., Roggen pr. Frühjahr 8,20 Gd., 8,25 Br., pr. Mai-Juni 8,35 Gd., 8,40 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,95 Gd., 7,00 Br., Hafer pr. Frühjahr 7,50 Gd., 7,55 Br., pr. Mai-Juni 7,60 Gd., 7,65 Br.

* **Pest,** 10. März, vorm. Produktenmarkt. Weizen loco fest, pr. Frühjahr 9,53 Gd., 9,55 Br., pr. Herbst 10,12 Gd., 10,14 Br. Hafer pr. Frühjahr 6,91 Gd., 6,93 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,54 Gd., 6,56 Br. Kohlraps pr. Aug.-Sept. 14½ à 14⅝.

* **Paris,** 10. März, nachm. (Telegr.) Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest., pr. März 23,00, pr. April 23,30, pr. Mai-Juni 24,00. pr. Mai-Aug. 24,50. Roggen fest, pr. März 16,00, pr. Mai-Aug. 16,75. Mehl 9 Marques fteig., pr. März 49,00, pr. April 49,50, pr. Mai-Juni 50,60, pr. Mai-Aug. 51,40. Rüböl ruh., pr. März 74,50, pr. April 74,75, pr. Mai-Aug. 75,00. pr. Sept.-Dez. —,—. Spiritus trüge, pr. März 42,50, pr. April 43,25, pr. Mai-Aug. 44,75. pr. Sept.-Dez. 45,50.

* **Paris,** 10. März, nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° ruhig, loco 45,50 à 45,75. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. März 53,50, pr. April 53,60, pr. März-Juni 53,75, pr. Mai-Aug. 54,50.

* **Amsterdam,** 10. März, nachm. (Telegr.) Bancazinn 53½.

* **Amsterdam,** 10. März, nachm. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Weizen auf Term. unver. pr. März 250. Roggen loco flau. auf Term. unver. pr. März 159. pr. Mai 162. pr. Oktober 168. Rüböl loco 39½. pr. Mai 37¼. pr. Herbst 35¼.

* **Antwerpen,** 10. März, nachm. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen unverändert. Roggen still. Hafer behauptet. Gerste fest.

* **London,** 10. März, nachm. (Telegr.) Havannazucker Nr. 12 19½ nominell.

* **London,** 10. März, (Telegr.) Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, stetig, Zufuhren sehr gering, angekommene Ladungen ruhig, Mehl flau, Hafer ½—½ sh. niedriger als vergangene Woche, andere Artikel stetig.

* **Liverpool,** 10. Febr., nachm. (Telegr.) Baumwolle. (Schlußbericht.) Weitere Meldung. Omra fair 4½ d.

* **Liverpool,** 10. März, nachm. (Telegr.) Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Trage. Middl. amerikanische März-April-Lieferung — —, April-Mai-Lieferung — —, Mai-Juni-Lieferung 5 1/64, Juni-Juli-Lieferung 6 1/64, Juli-August-Lieferung — —, August-September-Lieferung — —, Septem.-Oktober-Lieferung — — d.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. März.

Berlin, 10. März.

Aktiva:			
1) Metallbest. (der Bestand an kursfähigem deutschem Gelde und an Gold in Barren oder ausl. Münzen) das Pfund fein zu 1392 M. berechnet	M.	620,574,000 Abn.	3,207,000
2) Best. an Reichskassenscheinen	„	26,077,000 Zun.	619,000
3) Best. an Noten anderer Banken	„	11,510,000 Abn.	2,811,000
4) Best. an Wechseln	„	312,078,000 Abn.	7,531,000
5) Best. an Lombardforderungen	„	36,423,000 Abn.	2,426,000
6) Best. an Effekten	„	21,343,000 Zun.	2,773,000
7) Best. an sonstigen Aktiven	„	24,197,000 Abn.	90,000
Passiva:			
8) Das Grundkapital	M.	120,000,000	unverändert
9) Der Reservefonds	„	19,256,000	unverändert
10) Der Betrag der uml. Noten	„	668,685,000 Abn.	11,514,000
11) Die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	232,843,000 Abn.	1,463,000
12) Die sonstigen Passiven	„	229,000 Abn.	79,000

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Die Schleuse zu Niegripp passirten am 8. d.: Schiffer Holick, Esien n. Magdeburg. Huhn, leer n. Schandau. Borchhart, Hafer n. Wallwitzhafen. A. Becker, leer n. Schandau. H. Bulz, desgl. C. Lendig, desgl. Fr. Bolle, leer n. Magdeburg. Porsche, desgl. Ferd. Liepe, desgl. H. Richter, leer n. Dorenburg.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 8. März.

Aufgeboten: Der Steueramts-Assistent Karl Albert Reinhold Günther und Karoline Elsie Matthes (Halberstadt und vor dem Sultzthor 6). Der Weißgerber Karl Heinrich Wilhelm Mettke und Agnes Margarethe Mende (Halberstadt und Oschatz). Der Maurer Friedrich Heinrich Eichhorn und Friederike Auguste Ida Rost (Giebichenstein).

Eheschließungen: Der Rechtsanwalt Kurt Wilhelm Else und Lina Frenkel (Brüderstraße 7 und gr. Märkerstraße 12). Der Dachdecker Friedrich Karl Max Horlach und Auguste Christiane Walther (Oberglaucha 17). Der Klempner Gustav Franz Theodor Weißmeyer und Wilhelmine Emilie Anna Pabst (kl. Klausstraße 14). Der Bäcker Karl Franz Grabau und Johanne Emma Schulze (Leipzigerstraße 19 und Merseburg).

Geboren: Dem Maurer Friedrich Funke Zwillings-T., Louise und Marie (Weingärten 24). Dem Weißgerber Karl Windisch eine T., Anna Marie (Rathswerder 5). Dem Maler Theodor Busch ein S., Hans Alexander Bruno (Wettinerstraße 19). Dem Maurer Franz Kuhnert eine T., Helene Anna (Schulberg 5). Dem Buchhändler Gustav Büchner eine T., Martha Hedwig (kl. Ulrichstraße 35). Dem Handarbeiter August Tulke ein S., Max Albert Leopold (Weingärten 31). Dem Kupferschmied Karl Wiesser eine T., Marie Margarethe (an der Moritzkirche 3). Dem Mechaniker Hugo Döbelt eine T., Emma Hedwig (Bockshörner 9). Dem Schuhmachermeister Julius Elsner ein S., Friedrich Wilhelm (Ludwigstraße 18). Dem Lokomotivführer Karl Köppe eine T., Emma Louise Klara (Dorotheenstraße 3). Dem Schiffer August Sprung eine T., Olga Klara Marie (Saalberg 7). Dem Lokomotivführer Albert Henze eine T., Ernestine Mathilde Helene (Markttraße 2).

Gestorben: Minna Linke, 25 J. 11 M. 18 T., Peritphphlitis (Diakonissenhaus). Der Handarbeiter Friedrich Ebert, 74 J. 2 M. 2 T., Apoplexie (Kanzleigasse 3). Des Zeugschmied Heinrich Hebner T., todtgeboren (Spitze 17). Der Postmeister a. D. Gustav von Rozynski, 82 J. 6 M. 8 T., Altersschwäche (Martinsberg 11). Die Wittwe Wilhelmine Krause geb. Zehler, 64 J. 14 T., Apoplexie cerebralis (Klausthorvorstadt 6). Des Schlosser Friedrich Lehmann T. Elsie, 2 J. 9 M. 1 T., Diphtheritis (gr. Brauhausgasse 22/23). Des Schriftsetzer Wilhelm Stove S. Bruno, 4 M. 25 T., Krämpfe (kl. Schlamm 1).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 10. bis 11. März.

Stadt Hamburg. Wirkl. Geh. Rath Excellenz v. Kossigk a. Poplitz, Landw.; Schumann a. Remmlingen u. Remy a. Beuchlitz. Kgl. Dr. jur. Tarrach a. Dresden. stud. agr. Wagner a. Hamburg. Hofoperusänger Scheidemantel a. Weimar. Kammersänger Grebs a. Dessau. Fabrik. Saal a. Aachen. Frau Demme m. Frl. Tochter a. Mühlhausen. Kaufleute: Siebert u. Kaßner a. Breslau. Hartung a. Frankfurt a/O. Weise u. Oswald a. Magdeburg. Gronberg a. Leipzig. Lorenz a. Hamburg. Solger u. Hirsch a. Hanau. Rittlinghausen a. Görlitz. Harloch a. Petersburg. Rumann a. Minden i/W. Sauerwein a. Elberfeld. Berner, S. Cohn, J. Cohn, Antonius u. Eichler a. Berlin. Kleiner a. Herford.

Kronprinz. Lauterbach m. Fam. a. Jena. Fabrik. Buchmann a. Apolda. Kaufleute: Meyer a. Pforzheim. Schumann a. Aachen. Schellding a. Bremen. Bausch a. Liebenwerda. Nürnberger a. Frankfurt a/M. Braune a. München. Filbert a. Köln. Grabau a. Berlin. Hedrich a. Danzig. Matzwig u. Schinke a. Hamburg. Nehler a. Hanau.

Goldene Kugel. Oberamtm. Hincke a. Oldenstadt. Physikus Schmieder a. Posen. Techn. Gummbold a. Erfurt. Fabrikbes. Hamann a. Bingen. Fabrik. Meiningen a. Berlin. Kaufleute: Hopf, Sagebiel, Fischer u. Köhler a. Berlin. Gerung a. Hamburg. Sallinger a. Wiesbaden. Franck a. Köln. Daud u. Wolf a. Mainz. Jode a. Frankfurt a/O. Krumm a. Remscheid. Junger a. Altenburg. Hille a. Roßwein. Raab a. Brandenburg. Rose a. Hannover. Frenckel a. Fürth. Löwensteim a. Magdeburg. Silberstein a. Gotha. Hacker a. Eschwege. Schucher a. Forst.

Goldner Ring. Rittergutsbes. Seidler m. Frau a. Görichen. Fabr. Herold a. Stuttgart. Rechtsanw. Donat a. Wiesbaden. Kaufleute: Fischer a. Dresden. Sauge a. Hainichen. Levit, Dittrich, Kunzki n. Goertz a. Berlin. Heine a. Leipzig. Schönherr a. Gotha. Oertel a. Hamburg. Arnold u. Henzisch a. Bremen.

Preußischer Hof. Frau Pastor Dattau a. Halberstadt. Ing. Grosser m. Gem. a. Frankfurt. Fabr. Bartels m. Sohn a. Hartenstein. Gymnasialsehrer Dr. Müller a. Luedtinburg. Direktor Wiemann a. Hagen. Inspektor Günther a. Grund. Buchhdlr. Jürgens a. Spandau. Kaufleute: Fritsch m. Gem. a. Berlin. Buschmann a. Dresden. Henkel a. Leipzig. Diezmann a. Frankfurt a/M. Bergmann a. Hildesheim. Daenike a. Hamburg.

Laden mit Wohnung sofort zu vermiethen **Friedrichstraße 2.**

In einer der besten Geschäftslagen Eislebens ist ein **Parterrelocal,** welches zu Verkaufsladen und Wohnung hergerichtet wird, sofort zu verpachten und baldigst zu übernehmen. Reflect. wollen ihre Adressen sub **107 W. N.** bei **Haasenstein & Vogler,** Eisleben niederlegen, worauf weiteres erfolgt.

Geräumige trockene **Keller** mit Wasserleitung sind zu vermiethen **auf dem Waisenhause.**

Große **Niederlagsräume** u. **Schüttböden** in einem Grundstück dicht am Bahnhof, mit eigener Geleisverbindung, sollen **sofort** vermiethet werden. Näh. **Giebichenstein, Triftstraße 27.**

Zum Abhalten von Auctionen wird Raum in einer Restauration gesucht. Offerten unter **V. 705** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Herrschaftliche Beletage 1. April od. **später** z. **vermiethen. Magdeburgerstraße 8.**

Augustastr. 9a ist die **Beletage,** 4 Zimmer, K., K. u. Zub. 1. April beziehbar, weggugshalber für 500 M zu **vermiethen.**

Dorotheenstr. 10 ist die **Parterre-Wohnung,** 4 Zim. Küche, Keller u. Zub. 1. April beziehbar f. 500 M zu **vermiethen.**

Parterre-Wohnung Albrechtstraße 15 sofort zu vermiethen und 1. April zu beziehen. Näheres bei **R. Wolff & Co.,** Magdeburgerstr. 46.

Herrschaftliche Wohnung mit Gartenbenutzung im Friedrichsviertel sofort zu vermiethen und 1. April zu beziehen. Näheres bei **R. Wolff & Co.,** Magdeburgerstr. 46.

In nördlicher Stadtgegend ist in einem vor 10 J. erb. Hause, nächste Nähe v. Bergamt, landwirthsch. Institut u. Gymnasium, **eine Etage,** 1. oder 2., 8 heizb. 3. mit entspr. Nebenräum. u. Gart. (Ausl. n. all. S. in Gärten), 1. Okt. cr. od. w. z. bez. Näh. u. G. c. 27784 d. **Mosse,** Brüderstr. 6.

In meinem Hause Halle a/S., gr. Sandberg Nr. 9 wird die **Wohnung mit Werkstelle,** welche der Tapezier und Decorateur Herr H. Zacher bewohnt, zum 1. Juli frei und ist von jetzt ab **zu vermiethen.** Reflektanten wollen sich brieflich direkt an mich wenden. **H. Stein,** wohnhaft in Helbra.

Herrschaftliche Wohnungen zum Preise von 360—800 M zu vermiethen und sofort zu beziehen **Friedrichstraße 46.**

In meinem Hause **Landwehrstraße 17a** ist die **2. Etage** an eine ruhige Familie (pr. 1. Oct. cr. beziehbar) zu verm. Sprechstunde 2—3 Nachm. **E. Weise.**

Eine Wohnung, St., K., K., 1. April zu vermiethen **Wilhelmstraße 23.**

Gesucht zum 1. Okt. in der Poststraße, Martinsberg oder alte Promenade eine **Wohnung** mit 3 bis 4 heizbaren Zimmern u. allem Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **E. Postamt 2** erbeten.

Wohnung an ruhige Miether Böchstr. 13.

Stube, Kammer u. Küche sucht per 1. April, auch wird gern eine **Hausmannsstelle** in einem g. Hause übern. Adr. bitte in der Cigarren-Handlung **F. A. Remmert,** gr. Steinstr. 14 abzug.

Eine herrschaftl. **Wohnung** v. mindestens 5 Zimmern w. z. Oct. v. ruhigen Miethern **gesucht.** Offerten bef. die Exp. d. Ztg. unter **O. 722.**

Solider Student sucht nächstes Sem. gut **möbl. Stube** mit K. bei anständ. Familie. Adressen sub **M. 720** an die Expedition dieser Zeitung.

Möbl. Stube zum 1. April zu vermiethen **Töpferplan 1, II. Hof l.**

Eine gr. möbl. Stube zu verm. bei **G. Büchner,** kl. Ulrichstr. 35, 1. Et.

Möbl. Wohn. sof. z. vrm. Augustastr. 14 II.

2 Schlafstellen offen Landwehrstraße 12 2 Tr. bei **Reuter.**

Frdl. Schlafstelle Martinsgasse 3, H. I.

Wirthschafterinnen für Hotels und Landwirthschaft, sowie für Privat, desgleichen **Lehrlinge,** können durch mich per 1. April cr. placirt werden, sowie **2 Inspektoren** auf größere Güter, **1 erster** und **2 Hofverwalter.** Mit nur guten Zeugnissen versep. Pers. finden Berücksichtigung. Einsendung der Zeugnisse mit Retourmarke nebst Photographie erbeten.

Bärwinkels Stellen-Vermittlung für Hausoffizianten und feineres Damenpersonal, Eisleben, Sangerhäuserstraße 15.

Ein anständiges **Mädchen,** welches schon mehrere Jahre auf Gütern als Mamsell thätig war, sucht bis zum 1. April anderweitig Stellung. Gefl. Off. wolle man gütigst in der Exp. d. Ztg. unter **W. 706** niederlegen.

Zum 1. April wird ein ordentliches zuverlässiges **Dienstmädchen** gesucht **Königsstraße 20b., III.**

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen mit nur guten Zeugnissen zum 1. April gesucht. Lincke, Krausenstraße 3, part.

Für ein anst. Mädchen, welches die **Damenschneiderei** gründl. erlern. will, ist eine Stelle offen Brunnowarte 3, p.

Ein Mädchen von 14 Jahren für den ganzen Tag gesucht alte Promenade 12, II.

1 Kinderfrau weist sof. nach Pauline Fleckinger, Leipzigerstraße 6.

Einige junge Mädchen können das **Weißnähen, Maschinennähen und Zuschneiden gründlich erlernen** bei **W. Kayser,** gr. Ulrichstraße 30, I.

Damen finden u. streng. Verschw. liebev. Pflege bei Fr. **Schomacker,** Geb., Osnabrück, gr. Rosenstraße 36/37.

Eine Waschfrau gef. Bernburgerstr. 7.

Eine perfecte **Kochmamsell** gesucht **Hotel z. halben Mond Merseburg.**

Tücht. Dienstmädchen sucht bei hohem Lohn **E. Lerche, gr. Schlamm 9, I.**

Eine **sehr empf. Kinderfrau** sucht Stelle, **tücht. Dienstmädchen** sucht bei hohem Lohn **E. Lerche, gr. Schlamm 9, I.**

Eine tüchtige **Verkäuferin** wird für ein **Colonial-, Destillations-, u. Landesproducten-Geschäft** zum **sofortigen** Antritt gesucht. Offerten bittet man unter **S. 2** in der Exp. der **„Sangerhäuser Zeitung"** niederzul.

Verkäuferin gesucht; angenehme dauernde Stellung, g. Geh. Adr. mit Bild an **Karl Schöppe, Naumburg a S.**

Ein junges Mädchen aus guter Bürgerfamilie sucht eine Stelle als **Verkäuferin** in einem Glas- resp. Porzellanwaaren-Geschäft. Hauptsache gute Behandlung, Gehalt Nebensache. Weitere Bedingungen nach Uebereinkunft. Gef. Offerten zu richten an die Expedition dieser Zeitung unter **T. 727.**

Ein ält anst. Mädchen v. außerhalb, w. jetzt als Wirthschafterin thätig ist, sucht wegen Verheirathung ihres Prinzipals anderweitig selbstständige Stelle durch Fran Schimpf, Zapfenstraße 16.

Köchinnen u. tücht. Mädchen f. Alles gesucht b. Fr. **Schimpf,** Zapfenstr. 16. Ein Kindermädchen sucht daselbst Stelle.

2 gef. Ammen b. L. wünschen Stelle durch Fr. **Nötzscher,** Kuttelpforte 5.

Ein ordentl. tücht. Hausmädchen zum 1. April gesucht. Näheres bei H. Gräfe, gr. Märkerstr. 7.

Eine in der Milchwirthschaft und Küche durchaus erfahrene **Mamsell** wird zum 1. April gesucht. **Rittergut Schieferhof** bei Osnerfurt.

Offene Stellen

für 1. Kochmamsell, 2. do., 2 j. Mädchen z. Erl. der ff. Küche ½ Jahr, 1 Oberkellner mit Sprachkenntnissen, 1 junger Mann, der Koch lernen will, 1 Kellnerlehrling u. 1 Hotelkutscher. Näh. **F. A. Petzerling,** Töpferplan 4.

Gesucht

wird zum 1. April cr. ein anst. Mädchen, das perfect kochen und den Haushalt selbstständig führen kann. Tadellose Zeugnisse unbed. Erforderniß. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [151

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine allemstehende nicht zu alte Frau, die sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zur Führung eines einfachen Haushaltes bei 2 einzelne Herren gesucht. Adressen unter **X. 731** mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen durch die Exped. d. Ztg.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird bei gutem Lohn per 1. April cr. gesucht. **Marienstraße 10, I. r.**

Landwirthschafterinnen, Köchinnen f. hier u. außerh., **Verkäuferin** für Materialgeschäft, **Stubenmädchen** auf Rittergs., Küchen-, Haus-, Scheuer-u. Viehmädchen, ält. Kindermädchen, **1 led. Aufseher,** Kutscher, Diener, Knechte u. Hausburschen **erh. Stelle.** Verh. u. led. **Gärtner, Futterknecht, Drescher** u. jüng. **Landwirthschafterinnen** suchen Stelle durch **Fr. Deparade,** gr. Schlamm 10, I.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen, wäschen, plätten kann u. in der Küche nicht unerfahren ist, wünscht Stelle nach Magdeburg oder Halberstadt. Zu erfr. **Wuchererstr. 13,** p. rechts.

Ein junges geb. **Mädchen** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Apr. cr. als Haus- oder Stubenmädchen anderweit Stellung. Nähere Auskunft wird bereitw. ertheilt. Magdeburgerstr. 10, p.

Ein **Dienstmädchen** zum sofortigen Antritt gesucht **Albrechtstr. 20, II**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840312024/fragment/page=0002

Inventar-Auction

in **Kitzen** bei **Eythra.**

Donnerstag den 13. März von **Morgens 10 Uhr** ab soll im **Kindschen Gute** in Kitzen wegen Aufgabe der Wirthschaft sämmtliches Inventar, bestehend aus:
5 guten Pferden,
1 tragenden Fohlenstute,
1 Fohlen,
10 Stück Rindvieh,
7 Schweinen, Hühnern,
1 Dresch-, 1 Sä-, 1 Mähmaschine,
1 Häcksel-, 1 Reinigungs-, 1 Schnippelmaschine,
2 Kutschwagen,
1 Breichwagen,
4 Wirthschaftswagen,
Pflügen, Eggen, Walzen, Kartoffeln, Runkeln, sonstigen Vorräthen und verschiedenen anderen zur Wirthschaft gehörenden Gegenständen öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Vorläufige Bekanntmachung.

Die Fisch-Auction von 2-, 3- u. 4jömmrigen Satzkarpfen in **Gottenz** findet Ende d. Mts. statt.

Der Ortsvorstand.

Auction.

Donnerstag den 13. d. M. Nachmittags 1 Uhr fl. Ulrichstr. 34 (3 Könige) von: **1 gr. Heckbauer** incl. Hahn u. Sieen, **1 gr. Wurstmaschine, 1 Singer-Nähmaschine (gut nähend), 1 ff. Concertflügel (hass. für Unterhaltungs- u. Tanzmusik), gebr. u. neue Möbel,** als: **Kleiderschränke, 3 Kommoden, Tische, versch. Kleiderhalter, Sophas, Waschtisch, Bettstellen incl. u. excl. Matratzen, Wand- und Taschenuhren, ff. Stubenbilder, versch. Regale, 3 vollständige gute Federbetten, Kleidungsstücke,** wor. **1 Posten gute Damen-Kleidungsstücke** u. **Herrenanzüge, 22 Meter neue Gardinen, Bett-, Tisch- u. Leibwäsche, 100 Flaschen Jamaica-Rum u. Rothwein, 400 B. Zündhölzer, 7 Mille abgel. Cigarren, neue Zinkwaaren,** dar. **Eimer, Kupfernäpfe, Töpfe, u. v. m.,** ferner auch einen Posten **gutes emaill. Kochgeschirr, Wollwaaren,** dar. **Damenröcke, Wolle, Strümpfe** ꝛc., **ff. Galanterie- u. Bijouteriewaaren.**

O. Radestock, Auctions-Commissar.

Freiwilliger Hausverkauf.

Fortzugshalber soll das Hausgrundstück **Marienstraße 14** in **Weißenfels,** nahe dem Markt gelegen, worin seit mehr als 40 Jahren ein flottes Materialwaarengeschäft betrieben wird, öffentlich unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, wozu Kaufluftige zu dem **am 20. März d. J., Nachmittags 1 Uhr** festgesetzten Termin im Hause selbst, hierdurch eingeladen werden. Auf Wunsch können ⅔ der Kaufsumme hypothekarisch darauf stehen bleiben. Besichtigung jederzeit vorher. Verkaufsbedingungen auf Anfragen gegen Antwortmarke werden ertheilt durch den Besitzer **J. C. Meyer** in Pegau i/S.

Haus-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein zu Giebichenstein, Advocatenstr. 9 belegenes Wohnhaus nebst schönem Garten und Hintergeb. u. gutem Miethsertrag unter sehr vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Rest. können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Robert Martin, Gastwirth zu Viethen bei Edderitz in Anhalt.

Einen flotten **Gasthof** mit Materialgeschäft habe ich zu verkaufen. Preis 10,500 Thlr.

Ein **Gasthof** mit Materialgeschäft, nahe an 3 Kohlenschächten, ist zu verk. Preis 10,500 Thlr., Anz. 4000 Thlr.

Ein **Gasthof** mit schönem Tanzsaal, Kegelbahn ist zu verkaufen. Preis 6500 Thlr., Anz. 2500 Thlr.

Ein **Gasthof** mit Materialgeschäft, Schießstand und 3½ Morgen Feld 1. Klasse ist zu verkaufen (einzige im Orte). Preis 6300, Anz. 3000 Thlr.

Eine flotte **Schmiede,** einzige im Orte, ist wegen Familienverhältnissen zu verkaufen event. zu verpachten. Preis 3200 Thlr., Anz. 800 Thlr.

Eine flotte **Stellmacherei** ist **billig** zu verkaufen mit kompletem Werkzeug. **2 bis 3 Morgen Acker,** nahe bei Halle gelegen, eignet sich gut zur Gärtnerei, ist sofort zu verkaufen.

Alles Nähere bei **Dörge,** alter Markt 4.

Ein Haus, untere Leipzigerstr., zu verkaufen. **Nur Selbstkäufer** erhalten Auskunft bei

H. Gräfe, gr. Märkerstraße 7.

Ein nachweislich gut nährendes, in bester Lage **Cöthen's** belegenes **Colonial- u. Spirituosen-Geschäft** mit Nebenbranchen ist für den festen Preis von 30,000 ℳ bei 10,000 ℳ Anz. sofort zu verkaufen. Offerten unter **A. B. 2000** an die Annonc.-Exped. von **J. Barck & Co.** erbeten.

Neues kleines Haus, Geschäftslage, kann, Laden billig eingerichtet, mit 1000 Thlr. Anzahl. übern. werden. **A. Schmid,** fl. Wallstr. 1, III.

Ein seit über 20 Jahren schwunghaft betriebenes Materialwaaren- u. Destillations-Geschäft, in vorzüglichster Lage am Markt, verhältnißhalber zu verpachten.

Offerten abzugeben in der Expedition d. Ztg. unter **J. 693.**

Ein Gut wird gekauft, wenn zwei Zinshäuser in Leipzig mit in Zahlung genommen werden. Näheres beim Besitzer **C. Kühn,** Leipzig, Sebastianbachstraße 61b.

Ein Material-, Delicateß- u. Fleschwaarengeschäft ist sofort zu verkaufen. Näheres durch **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Avis.

Ein f. **Restaurant** mit Inventar, beste Lage der Stadt, Miethertrag 1500 ℳ, Thoreinfahrt, ist für 16,000 Thlr. mit 5—6000 Thlr. Anzahlung durch mich zu verkaufen.

Gastwirthschaft,

eine feinere in Leipzig, Preis 25,000 Thlr., Anzahlung 6—7000 Thlr., liegt in der nächsten Nähe der Bahnhöfe, der Promenade, verkäuflich wie es geht u. steht, alles comf. eingerichtet und der Neuzeit entsprechend gebaut.

Ein Gasthof

in einer kl. Stadt von 5000 Einwohnern, aber Industrie durch die Saale und bedeutende Fabriken, ist wegen anderweitiger Erbangelegenheit für 12,000 ℳ zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Wohnhaus-Verkauf.

Ein neuerbautes Wohnhaus mit schönen Zimmern, Part. zur Restauration eingerichtet, steht wegen besonderer Verhältnisse des Eigenthümers für 6000 Thlr. mit weniger Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe hat bedeutende Miethseinkünfte.

Bärwinkel, Eisleben, Sangerhäuserstr. 15.

Fleischerei mit Gastwirthschaft.

Ein Grundstück, worin eine alte renommirte Fleischerei mit Gastwirthschaft betrieben wird, ist Altershalber der Besitzern aus freier Hand durch mich mit 1000 Thlr. Anz., sowie sämmtl. Schlächter-Handwerkszeug sowie Wirthschaftsinventar und Betten für 3500 Thlr. zu verkaufen Uebernahme sofort.

W. Bärwinkel, Eisleben, Sangerhäuserstr. 15.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers soll ein schönes, großes **Grundstück** mit herrschaftlicher Wohnung, Brauerei und Gastwirthschaft billig verkauft werden. Dasselbe hat sehr gute Lage und eignet sich auch zu jedem anderen Geschäft, namentlich Kornhandel oder dergl. Gef. Offerten erbeten sub **C. B. 50** an **Rudolf Mosse,** Goslar a/Harz.

Eine sehr rentable **Ziegelei,** nahe der Stadt, wobei ca. 25 Mrg. Land, beabsichtigen wir aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim **Vorschußverein e. G.,** Greußen in Thür.

Eine in **Weimar reizend gelegene, massiv erbaute**

Villa,

enthaltend 10 Stuben, Balkon mit Stube, 2 Küchen mit Küchenkammern, 7 Bodenkammern, 70 Ruth. Garten mit Obstbestand, englische Anlagen ist **für 14,000 Thlr. zu verkaufen.** Kostenfreie Auskunft durch

Carl Apel & Sohn in Weimar.

300 Mark werden von einem gute Zinsen, doppelte Sicherheit u. bei monatlicher Abzahlung von 30 ℳ gesucht. Adr. unt. **S. 726** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen. Geschäftsmann geg.

200 Thlr. auf ein Jahr zu leihen **gesucht.** Offerten baldigst erbeten unter **N. 721** an die Expedition d. Ztg.

2100 ℳ 1. Juli auf gute Hypothek auszuleihen. Zu erfragen **gr. Brauhausgasse 16** im Laden.

9000 ℳ zum 1. Mai auf gute Hypothek auszuleihen. Adressen unter **R. 1099** an **J. Barck & Co.**

Eine j. ainst. Dame, welche in großer Noth ist, bittet edeldenkende Herren um ein Darlehen von **100 ℳ.** Off. bitte unter **R. 725** in der Exp. d. Ztg. abzug

Die zum 1. April cr. ausgeschriebene **Hofservalterstelle** auf Amt Wettin **ist besetzt.** **C. Meyer.**

Eine leistungsfähige Maschinen- und Dampfkessel-Armaturenfabrik sucht einen mit Branche und Kundschaft vertrauten **Reisenden.** Offerten werden unter Adresse **Haasenstein & Vogler,** Berlin sub **G. F. 125** erbeten.

Habe Stelle für energ. Verwalter zu besetzen. **C. Steinert, Weimar.**

Für mein **Materialwaaren-, Destillations- u. Wein-Geschäft** suche ich einen **gut empfohlenen** jüngeren **Commis.** Antritt 1. oder 15. April.

Delitzsch. **C. F. Hennig.**

Eine **Seifenfabrik** sucht für **Halle** a/S. einen tüchtigen soliden **Vertreter.** Adressen unter **H. S. 979** an **Haasenstein & Vogler,** Magdeburg erbeten.

Hausknecht gesucht!

Ein ehrlicher und fleißiger Bursche findet sofort Stellung im Gasthof **Gröbers.**

Commis-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche einen jungen Mann, der seine Lehrzeit kürzlich beendet und von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird.

Hermann Fahlberg.

Ein Schlosser oder Maschinenbauer, der selbstständig Teigtheilmaschinen baut, findet in Berlin dauernde Stellung bei gutem Lohn. Adressen unter L. P. 108 sind an Rudolf Mosse, Berlin S., Prinzen-Straße 41 einzusenden.

Tüchtige Rock- und Hosenschneider, aber nur solche sucht

Karl Elze, Martinsberg 4a.

Ein Mann in vorgerückten Jahren, mit guter Handschrift, im Rechnen und Buchführung bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine entspr. Stellung. Näh. **Q. 724** an die Exp. d. Ztg.

Ein Pferdeknecht findet Stellung auf Nitzschke's Ziegelei.

Wir suchen einen tüchtigen

Gelbgießer-Gehülfen

für dauernde Arbeit, der schon in Fabriken selbstständig gearbeitet hat.

Zuckerfabrik Oberröblingen an der Helme.

Einen **nur zuverlässigen Windmüller** sucht **sofort**

Robert Peter, Steuden.

Ein mit guten Zeugnissen versehener verheiratheter

Schäfer

findet sofort Stellung auf dem Rittergute **Großkayna bei Frankleben.**

Gesucht zum baldigen Antritt ein älterer

Steiger,

welcher Caution hinterlegen kann. Anerbiet. mit Empf. und Anspruch. unter **M. 1901** an **J. Barck & Co.**

Schirrmeister-Gesuch.

Ein durchaus tüchtiger u. zuverlässiger erster **Maschinen-Schmiede-Schirrmeister,** welcher sich als solcher ausweisen muß, wird bei hohem Lohne und fester Stellung gesucht.

Merseburgerstr. 38.

Für Comtoir, Lager und Reise suche ich einen jungen **Mann,** der in der Spirituosen-Branche schon thätig war, mit guter Handschrift und Zeugnissen.

Rudolph Loeblich, Naumburg a/S.

Zwei Futterknechte

für eine Wirthschaft bei Halle können Stellung bekommen.

F. Jacobine, Halle a/S.

Ein streng solider fleißiger Arbeiter wird von einem kaufmännischen Geschäft per sofort gesucht. Erwünscht sind **einige Kenntnisse der Gärtnerei.**

Meldungen **Lindenstraße 3** im Hofe.

Ein junger Mann,

der seine vierjährige Lehrzeit in einem flotten Materialwaaren. am 1. Apr. a. c. beendet, sucht anderweitiges Engagement. Off. unter **L. 710** an die Exp. d. Ztg. erb.

Gut empfohlene **Verwalter** suchen Stellung durch

C. Steinert, Weimar, Deinhardtsg. 8.

Ein fleißiger u. ordentlicher **Arbeiter** wird auf einige Tage in der Woche gesucht. Offerten unter **R. S. 25** postlagernd **Postamt 2** franco erbeten.

In meiner Wirthschaft, 330 Morgen groß, Rübenbau, findet ein j. Mann Stellung als **Eleve.**

Richter, Rittergut Großbrringen bei Weimar.

Lehrling

zu Ostern gesucht. **F. Ohms,** Bäckermeister, **Saalberg 1.**

Ein Lehrling

mit oder ohne **Lehrgeld** kann bei mir noch eintreten.

Th. Brandt, Bernburgerstr. 30.

Ein **Lehrling**

für ein hiesiges **Cigarren-Geschäft gesucht.** Offerten an die Expedition dieser Zeitung unter **R. 701.**

Schuhmacherlehrling

gesucht **C. Görschel,** Brehna.

Einen **Lehrling** sucht sofort oder zu Ostern **H. Beyer,** Schmiedemeister, Stennewitz bei Reideburg.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. Wittwer, Bäcker v. Profession, 24 J. alt, wünscht sich baldmöglichst wieder zu verheirathen, wenn möglich auch in eine Bäckerei einzuheir. Junge Damen oder Wittwen in entsprechendem Alter werden gebeten, ihre werthen Adr. sub **P. 723** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Damen finden in meiner Privat-Entbindung freundliche Aufnahme bei strengster Verschwiegenheit.

Minna Knoche, Hebamme, **Martinsgasse 7.**

Damen finden Aufnahme.

Fr. **Engling,** Hebamme, Halle a/S., Schmeerstr. 17/18.

Damen finden freundliche liebevolle **Pflege** u. strengster Diskr. bei Frau Hebamme **Eicke,** Egeln b. Magdeborg.

Möbel-Stoff-Rester

zu Portieren und ganzen Bezügen,
Docken und Teppiche,
Rester zu Kleidern,
„ in Cachemir,
Plüsch in Streifen und größern Restern.

Samenmappen.

Jede in Buntdruck ausgeführte Mappe enthält 12 verisch. Samensorten, Sommerblumen. Die einzelnen Samendüten sind mit einer farbigen Abbildung der betr. Blume und dem Namen sowie hinten mit den erforderlichen Anweisungen für die Behandlung, Zeit der Aussaat ꝛc. versehen.

Eine Mappe enthält 12 verschiedene Sorten Sommerblumen u. kostet 1,50 ℳ.

B. Stolze's Blumenbazar, gr. Steinstr. 3 u. **Sophienstr. 28.**

Mostrich ff. mit Faß 10 Pfd. für 1,80 ℳ versendet

F. Wiedero, am Markt.

37. Leipzigerstraße 37.

Bücklinge! Apfelsinen! Bratheringe!

Täglich große Sendungen.

Die feinsten großen Ostsee-Sprotten, große Spickaal, Speckflundern, Riesen-Lachsforellen. Geräucherte Lachsherringe das Schock von 2,75 ℳ an.

Commissionslager vom feinsten bayr. Sahnenkäse, Pfd. 32 ₰. bei Abnahme von 1 Kiste.

Große hochrothe Apfelsinen, 100 St. 6,50 ℳ

Große feinschalige Citronen, 25 Stück 1,25 ℳ.

Niederlage von Riesen-Bratheringen in großen und kleinen Fässern.

Billige Einkaufsquelle zum Wiederverk.

Friedrich Höfer.

Große fette Harzkäse,

feinste Qualität per 100 Stück ℳ 3 versendet gegen Nachnahme oder Casse die Harzkäsefabrik von **Wilh. Koch III, Stiege im Harz.**

Obstbäume,

hochst. u. Zwergbäume aller Art, hochst.

Rosen

in gr. Auswahl, verschiedene **Ziergehölze** ꝛc. empfiehlt die Baumschule des Ritterguts **Bannersroda** bei **Freyburg a/U.**

Mehrere Schock **Setz-Pflaumenbäume** sind abzulassen.

Moritz Hartmann, Klettenmühle **Wernsdorf** b/Teuchern.

Noirogène

unschädliches Haarfärbemittel.

Mit dieser vorzüglichen Composition, welche weder auf das Wachsthum der Haare noch auf die Haut den geringsten schädlichen Einfluß übt, sind die Mängel aller bisherigen Haarfärbemittel beseitigt und erhält das Haar durch sie eine dauernde, allen äußeren Einflüssen widerstehende schwarze Farbe. Nachfärben ist daher nie nöthig. Bei richtiger Anwendung der beigegebenen Gebrauchsanweisung Garantie für besten Erfolg.

In eleganten Etui mit Kamm, Seife ꝛc. 6 und 3 ℳ.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Niederlage in Halle a/S. bei **Helmbold & Co.**

Unter Garantie lebender Ankunft offerirt das Postversand-Geschäft überfleischer Vögel v. **H. Kumss** in **Warnbrunn** Alexanderpapageien, sehr gelehrig, à St. 19 ℳ, 100 Baar Wellenpapageien, Zuchtpaare, à Paar 12,75 ℳ, 200 Stück rothe Cardinäle, gen. virginische Nachtigall, prachtvoller Schläger, Körnerfresser, à Stück 15 ℳ franco, graue Cardinäle mit rothem Kopf St. 10 ℳ, 250 Paar asiatische Reisfinken, Zuchtpaare à Paar 6,50 ℳ, Marmosettäffchen, die kleinsten Affen der Welt, 10 cm groß, St. 16,50 ℳ Preise incl. neuestem Winterversandtütüg gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Anfragen bitte Retourmarke beizuläugen.

Viehhofsdung

mit **Schlachtabfällen** gemischt vom Central-Viehhof zu Berlin und

Pferdedung

aus Depots der gr. Berliner Pferdebahn ist in großen und kleineren Posten noch abzugeben. Die Qualität beider Sorten ist so vorzüglich, daß im letzten Jahre per Bahn über **400,000 Ctr.** versrachtet wurden, auf Entfernungen selbst über 200 Kilomtr. Bei Bezug per Bahn und gefälliger Aufgabe der nächsten Bahnstation erfolgt auf Wunsch Offerte **franco Entfrachtstation.**

Auch zur Verladung per Kahn und per Axe wird von beiden Sorten Dung abgegeben. **F. Schrobsdorff,**

Berlin W., Friedrich-Wilhelmstr. 4.

Unentgeltlich vers. Anweisung zur Rettung v. **Trunksucht** mit u. ohne Wissen vollst. z. bes. **M. C. Falkenberg, Berlin C.,** Rosenthalerstr. 62.

Stettiner Kirchenbau-Lotterie.

Das Loos kostet 1 Mark.

1. Hauptgewinn:
Ein vollständiges Mobiliar nebst Leinen Einrichtung Werth 5000 ℳ
2. Hauptgewinn:
Ein Besteckkasten v. Silber für 24 Personen „ 2100 „
3. Hauptgewinn:
Ein Tafelaufsatz mit silberner Schaale . . . „ 900 „
4. Hauptgewinn:
Ein Paar silberne Armleuchter für je 5 Lichte „ 630 „
5. Hauptgewinn:
Ein silbernes Thee- und Kaffee-Service . . . „ 500 „
6. Hauptgewinn:
Ein Besteckkasten von Alfenide für 12 Personen . . . . . „ 270 „

Und 2530 Gewinne im Betrage von 50,600 ℳ, darunter Silberwaaren, Oelgemälde, goldene Uhren und Ketten, Teppiche, Seidenstoffe, Regulatoren, Uhren, Nähmaschinen, Gardinen und Leinenstoffe verschiedener Art. — Jeder der letzteren Gewinne repräsentirt einen Einzelwerth von 10 bis 150 ℳ und werden alle Gewinne nur aus den reellsten inländischen Geschäften und Fabriken bezogen.

Ziehung bestimmt am 1. April c.

Ausstellung der Gewinne vom 1. März c. ab in Stettin.

Den General-Debit für Sachsen haben die Herren **J. Barck & Co.** übernommen.

Ebenso sind Loose an den durch Placate sich kennzeichnenden Stellen zu haben.

Ferner sind Loose käuflich: in Halle a/S. bei Herrn **Georg Kettler,** Leipzigerstraße 77, **Gust. Moritz, Georg Schulze, Schrödel & Simon, O. J. Seidler** und **Steinbrecher & Jasper,** in Brehna bei Herrn **L. Schmidt,** in Dürrenberg bei Herrn **A. Maler,** in Lauchstädt bei Herrn **C. F. Demand.**

Futterrübenkerne,

echte rothe Riesen, Pfahl und **Flaschen** offerirt

Cönnern. Otto Ackermann, Handelsgärtner.

Alfred Grossmann's

Kräuter-Bitter

nur echt in Originalflaschen, Etiquett mit Facsimile und Verschlusssiegel.

Von Ärztlichen Autoritäten empfohlen für: Verdauungsbeschwerden, Flatulenz (Blähungen), Aufstossen, Sodbrennen, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, verdorbenen Magen, Magen- u. Blasencatarrh.

Originalflasche M. 1,50.

Ballenstedt a. Harz.

Alfred Grossmann, Liqueurfabrik.

Verkaufsstellen werden gesucht.

Die höchsten Preise für **Lumpen, Knochen u. s. w.** bezahlt **kl. Ulrichstraße 8.**

Jeden Posten blaßrother, weißfleischiger, gesunder

Kartoffeln zur Fabrikation

kauft in vollen Waggonladungen fr. jeder Station u. ersucht um bemusterte Offerten

M. Beuther,
(Cüstrin),
z. Z. **Magdeburg,** Heydeckstr. 9, **I.**

Weibezahn's

präpar. Hafermehl,

bestes Nahrungsmittel für Kinder empfiehlt

Paul Pallas,
alter Markt 20.

Kalksteine

der anerkannt besten Sorte können bei sich bietenden leichtem Transportwege in größeren und kleineren Posten für sehr mäßigen Preis abgelassen werden. Näheres unter **H. N. 187** befördern **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S.

Brennholz **Dampfschneidemühle Martinsgasse 20.**

Veilchen-Abfall-Seife

in vorzüglicher Qualität empf. à Packet (3 Stück) 40 ₰ **M. Waltsgott,** gr. Ulrichstr. 29 u. **Kolbe,** Kaiseraptheke.

Hochst. Süßkirschbäume

in gesunder kräftiger Waare u. in verschiedenen Sorten offerirt

H. Hohmann, Baumschule, **Badeborn bei Ballenstedt.**

Grude-Coaks,

feinste Marke 5 Ctr. für 3 ℳ frei Gelaß **Carl Eckler, Rathhausgasse 5.**

Ein neuüberzogenes gutes Billard ist wegen Aufgabe des Geschäfts **sofort** billig zu verk. **Geiststraße 22.**

Getragene **Herren-Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Uhren, Möbel** u. s. w. kauft und verkauft

Fr. Noack, Geiststraße 51.

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunoswarte 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840312024/fragment/page=0003

Special-Geschäft
für Knaben- und Mädchen-Confection, Wäsche- und Aussteuer-Geschäft
von
Geschw. Jüdel,
Halle a. S., Leipzigerstraße 105.

Um vielen Wünschen unserer werthen Kunden zu entsprechen, führen wir vom heutigen Tage ab neben unserem

Special-Geschäft für Mädchen-Confection

ein **ebenso reichhaltiges Lager** von

Garderobe für Knaben!

Seit unserem **elfjährigen Bestehen** war es immer unser **Princip**, bei **soliden Preisen** nur die **beste Waare** zu führen und bei der Ausführung jedes Stückes die **größte Sorgfalt** zu verwenden. Wir bitten daher um gütige Berücksichtigung unseres neuen Artikels, dem wir die größte Aufmerksamkeit widmen werden. — Indem wir auch unseren besten Dank für das uns bis jetzt geschenkte Vertrauen aussprechen, geben wir die Versicherung, daß wir uns desselben durch strenge **Reellität** auch fernerhin würdig zeigen werden und empfehlen uns mit aller Hochachtung

Geschw. Jüdel, Leipzigerstraße 105.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut zu Dresden,
Eliasplatz 4, nahe der Sachsenallee.

Anfang April und Anfang Mai beginnen die Kurse für
a. **Handnähen, Flicken, Kunststopfen, Namenstricken** ꝛc.
b. **Maschinennähen, Musterschnittzeichnen und Zuschneiden sämmtlicher Wäsche-Gegenstände,**
c. **Kleidermachen, Maßnehmen, Musterschnittzeichnen und Zuschneiden der gesammten Confection,**
d. **Feine Handarbeiten,** als: Filetguipure, Point-lace, Buntstickerei, Stricken, Häkeln, **Putzmachen,**
e. **Zeichnen** und **Malen,**
f. Der combinirte Kursus für Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Briefschreiben, Literatur, wissenschaftlichen und fremdsprachlichen Unterricht.

Vorzügliche und billige **Pension mit wirthschaftlicher Ausbildung** im Institut.

Anmeldungen, Prospecte und specielle Auskünfte durch
Die Vorsteherin: Johanna Knipp.

Preussische Central-Boden-credit-Actiengesellschaft.

Hypotheken-Darlehne auf Liegenschaften und auf selbstständige in größeren Städten belegene Hausgrundstücke, sowie Darlehne an Communen und Genossenschaften werden durch die unterzeichnete Agentur vermittelt, bei welcher Antrags-Formulare zu entnehmen sind und die erforderliche weitere Auskunft ertheilt wird. Es wird insbesondere auf die unkündbaren Hypotheken-Darlehne gegen eine Jahresrate von 4¾ Procent (Tilgungsbeitrag einbegriffen) aufmerksam gemacht.

Halle a/S., den 5. März 1884.

Oscar Herrmann,
in Firma: Herrmann & Titius,
Königsstraße 13.

P. P.

Mit Gegenwärtigem zeige dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend ganz ergebenst an, daß ich das

Colonialwaaren-, Destillations- und Butter-Geschäft

des Herrn **C. Plesse** hier, **Bernburgerstraße 1,** übernommen habe und unter meiner Firma weiterführen werde.

Es wird stets mein Bestreben sein, nur beste Waaren zu führen und zu den billigsten Preisen zu verabreichen.

Indem ich daher bei Bedarf um Ihren werthen Zuspruch bitte, dürfen Sie sich einer coulanten Bedienung versichert halten.

Hochachtungsvoll

Robert Dieringer,
Bernburgerstraße 1.

Grudeöfen eigner Fabrik

nach den neuesten Constructionen, 47 cm breit, 35 cm tief, **Mk. 7,50.** andere Größen dementsprechend,

diebessichere Geldkasetten u. feuerfeste Geldschränke zum Einmauern

empfiehlt billigst

August Thielemann,
1. Domgasse 1.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren.

Kleidersecretaire, 2thür., von 11 bis 25 Thlr., 1thür. 7 Thlr., **Sophas** von 10 bis 30 Thlr., **Vertikows** von 9 bis 26 Thlr., **Sophatische** von 4½ Thlr. an, **Bettstellen, Matratzen, Stühle, Spiegel, Küchenschränke, elegs. Ausstattungen** in Nußbaum, Mahagoni und Birke unter Garantie gediegener Arbeit empfiehlt anerkannt am billigsten

Th. Hendrich, Tischlermstr., Fleischergasse 2.

Landwirthschaftliches Institut.

Der Eingang zur **Veterinairklinik** ist von jetzt ab ausschließlich **Wilhelmstraße 1a;** der Eingang zum **Hausthiergarten** befindet sich **Wilhelmstraße 1.** Milchmarken zu 45 ₰ pr. Liter Kindermilch (Trockenfütterungsmilch) und zu 20 ₰ pr. Liter gewöhnliche gute Milch sind nach wie vor in dem Sekretariat des landwirthschaftlichen Instituts, Wuchererstraße 1, zu entnehmen.

Halle, den 10. März 1884.

Die Direction des landwirthschaftl. Instituts der Universität.

Eine Anzahl schwere brauchbar eingetauschte Arbeitspferde stehen bei mir zum Verkauf.

Max Welsch.

Strohhüte

werden **gewaschen u. modernisirt.**

Herm. Hitschke,
gr. Schlamm 10b, Forelle.

Die **neuesten Muster** liegen zur gefl. Ansicht.

Ein **sehr guter Eisschrank,** zu Bier u. Speisen eingerichtet, mit **Patent-Bierhahn** zu verkaufen
Geiststraße 22.

Herrensachen

werden sauber chemisch gereinigt
Bechershof 12. Berger.

Größtes Holz- und Metall-Sarglager von
Fr. Burkel früher **Rathke,**
gr. Steinstr. 62 u. Brüderstr. 8.

Hanf-Couverts
Quartgröße, 5 Mille mit Firma ℳ 15,—
Postgröße, 5 „ „ „ 12,50
sowie alle besseren Sorten.

Unsort. Restpartieen,
Quartgröße, 5 Mille mit Firma ℳ 12,50
Postgröße, 5 „ „ „ 10,—
off. gegenüber ausw. Concurrenz.
Aug. Weddy, Leipzigerstraße 85.

Sopha's
Matratzen u. **Bettstellen** empf. bill.
Fink, Tapezier, **kl. Klausstraße 4.**

Dessert-Weine,
Portwein, Madeira, Sherry, Malaga, Marsala, Ruster- u. Tokayer-Ausbruch,
sowie auch **Medicinal-Tokayer** in 1/1 u. ½ Flaschen empfiehlt

Julius Bethge.
Leipzigerstraße 2.

Mittwoch
hausschlachtene Wurst,
früh Wellfleisch, abends Wurst und Suppe bei
G. Gräbner, Magdeburgerstr. 2.

William Stieme,
Brüderstraße 4 (Halloria).

Täglich:
Frischen Kalbsbraten, frische Sülze, ff. Roastbeef, ff. Bökelzunge, Hamburger Rauchfleisch, Braunschw. u. Thüringer Fleisch- u. Wurstwaaren, Kieler Fettbücklinge, sowie alle Delicatessen der Saison.

Meinen anerkannt vorzüglich rein und kräftig schmeckenden

Kaffee à Pfd. 120 Pf.

empfehle den geehrten Hausfrauen bestens.

Franz Schumann,
Weidenplan u. Friedrichstr.-Ecke.

Kaffee's,

gebrannt, im Preise v. 90—200 ₰ sowie rohe Kaffee's in gr. Auswahl zu den billigsten Preisen hält empfohlen

Robert Dieringer,
Bernburgerstraße 1.

Eine **hochtragende Kuh** verkauft
Domnitz Nr. 27.

Soeben ist erschienen:
Sickel, Oberprediger in Halle, **100 Confirmationsscheine** mit Bibelsprüchen und Liederversen in Umrahmung. 2. Auflage, **1. Hälfte Nr. 1—50** in Enveloppe-Fol. Preis 2 ℳ

Die 2. Hälfte zu gleichem Preise in demselben Formate ist unter der Presse.

Von der ersten Auflage 1. und 2. Hälfte in kleinerem Formate sind noch eine Anzahl Exemplare vorhanden, die aber nur auf feste Bestellung à 1 ℳ abgegeben werden.

Halle a/S., im März 1884.
Ed. Anton.

Ein großes kreuzsaitiges

Pianino,

höchst elegant, mit großem gesangreichem Ton, ist verhältnißmäßig **sehr billig** zu verkaufen **Zenkergasse 11b, II.**

Pianino,
brillant im Ton, verkauft unter mehrjähriger Garantie **B. Märcker,** Pianofortefabrik, **kl. Ulrichstr. 1b, II.**

Ein Möbelwagen,

fast noch neu, ohne Mantel, ist wegen Aufgabe des Geschäftes sehr preiswerth zu verkaufen.
Eilenburg. C. Henze.

Ia. große Türk. Tafel-Pflaumen
à Pfd. 35 Pfg.,
Ia. Türk. Pflaumen
à Pfd. 30 Pfg. empfiehlt
Aug. Zeiss, gr. Ulrichstraße 17.

Heute Mittwoch
hausschl. Wurst u. Suppe.
Fr. Coqui, III. Vereinsstr. 10.

---

ff. Thüringer Tafel-Butter
p. Pfd. 1,10 ℳ, wöchentlich zweimal frisch, empfiehlt **Rob. Dieringer.**

---

1 Comptoir-Stehpult u. **Copirpresse** werden zu kaufen gesucht
Wilhelmstraße 37, part.

Eine Harmonika (zweireihig) ist billig zu verkaufen
Mühlgraben 4 bei **Krause.**

Ein **gebrauchter, in gutem Zustande** befindlicher **großer zweithüriger Kleiderschrank wird zu kaufen gesucht.**

Offerten erbeten sub **N. 21065** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Drei Centner seidefreien **Tuxenusamen** verkauft **Werderthau Nr. 12.**

Ein Frauenkleid färbt man **für 25 Pfge.** unzertrennt **wie neu** auf mit **G. Barnikke's Renovat.**

Anwendbar für alle dunklen Stoffe. Zu haben bei Herrn **C. Kaiser.**

Von einem am Wasser gelegenen Platze wird eine Kahnladung **Grudeöfen-Coaks** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **U. 728** in der Expedition b. Ztg. niederzulegen.

Gebrauchter **Kleidersecretär,** nußb. oder mahag., einthür., sofort zu kaufen gesucht **Wettinerstraße 1,** part.

Daselbst **Guitarre** zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht ½ Dutzend gut erhaltene fluchtrechte bieglene Rohrstühle
Rathhausgasse 13, Hof part.

Herrn-Rockelz für Förster, Aufseher ꝛc. preiswr. zu verk. Schimmelstr. 11, I

Obstbäume in Hoch- u. Zwergstamm,
Beerenobst, Rosen hoch u. niedrig
in besten Sorten offerirt
Gärtnerei Villa Ludwig ꝛc.

Original-Rübensamen, 1. Züchtung. Restproben der Versuch-Station hat in Posten bis zu 1 Ctr. zu verkaufen
Rauchfuss,
Diener der Versuch-Station.

Ein großer **Hund,** Prachtexemplar, dressirt, billig zu verkaufen. Näheres **Böhm, Bierhalle,** gr. Ulrichstr. 24.

---

9 Tage.

Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Reise von **Bremen** nach **Amerika**

in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem Hauptagenten **W. Vockeroh,** Magdeburg, alte Ulrichstraße 4.

Amerikabillets

für die **Bremer** u. **Hamb.** Dampfer **70 Mk.** Briefl. Auskunft kostenfrei.
Merzenich & Co., Leipzig

Sichere und schnelle Vorbereitung für das Gymnasium und die Realschule, sowie für das Einjährig-Freiwilligen- und Fähnrichsexamen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Von 20 Schülern, welche ich nacheinander unterrichtete, wurden 17 zum Ziele gebracht, nämlich 1 f. d. Abiturientenexamen, 1 f. Obersecunda, 1 f. Quarta d. Realschule, 3 f. d. Einjährig-Freiwilligen-Examen, 1 f. Untersecunda, 2 f. Tertia, 2 f. Quarta, 2 f. Quinta, 1 f. Sexta des Gymnasiums, 1 f. d. 2. Klasse d. öffentl. Handelsschule zu Leipzig.

Anmeldungen neuer Schüler vor 12—3 erbeten große Ulrichstraße 20, I., **Eingang Wölbergasse.**

Tanz-Unterricht
in der Kaiser-Wilhelms-Halle.
Donnerst. u. Sonnt. lehre jedem Schüler in 6—7 Std. sämmtl. Tänze. Der Unterricht wird nach d. allerneuest. auf prakt. Erfahrg. gegründ. Methode ertheilt. Privatunterr. z. jeder Zeit. **A. Hardegen, Klausthorstr. 7, II.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Paula Rothenberg u. Dr. Selmar Worms (Danzig und Berlin); Josefine Hassenstein u. Kfm. Paul Heyger (Brandenburg a. H. u. Berlin); Anne Marie Howitz u. Lieut. d. Res. Adolf Alexander (Potsdam); Charlotte Harling u. Architekt Georg Haußner (Hannover); Nanny Koch und Direktor Gustav Stölting (Jale); Helene Lauche und Fabrikant Franz Herold (Berlin); Louise Bellermann u. Institutsdirektor Huldreich Witzel (Forsthaus Rothenburg b. Kelbra u. Anger b. Leipzig).

Vermählt: Ingenieur Max Krause und Gabriele Druckenbrodt (Berlin); Pastor Bernhard Schmidt und Helene Frotscher (Böschau u. Freiberg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Otto Lohnstein (London); Hrn. Forstmeister Ulrici (Köln). — Eine Tochter: Hrn. Dr. Heimbs (Eisten); Hrn. Hauptm. Ernst v. Holbach (Schweidnitz); Hrn. Pastor Carl Leisz (Kalbe a/S.); Hrn. Dr. med. Heinecke (Magdeburg); Hrn Pastor Warneke (Schönungen).

Gestorben: Hrn. Rich. Axmann T. Flora (Koburg); Frau Mathilde Reubke (Berlin); Oberförster Wilhelm Cangler (Spandau); Frau Mathilde Kreba (Berlin); Dr. phil. Otto Neumann (Berlin); kgl. Baumstr. Fritz Raufft (Berlin); Sec.-Lt. Clemens v. Dücker (Wesel); Agnes Gräfin zu Rantzau (Preetz); Landgerichtsrath Edwin Blumenthal (Görlitz); Kanzleirath W. Ahrbeck (Hannover); Landchirurg a. D. Bock (Fallingbostel); kgl. Förster August Zimmermann (Etzenborn b. Duderstadt); Frau Amtssekr. Eister T. Auguste (Alsfeld); Pastor emer. L. Schwechten (Wolmirstedt); Frl. Emilie Weißenborn (Halberstadt).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840312024/fragment/page=0004